

Verwaltungsbericht
der Gemeinde Ottendorf-Okrilla a. d. Jahr 1931.
(Schluß).

Die Gelegenheit des Jahresberichtes kann nicht übergangen werden, ohne daß auf die nachhaltig ungünstigen Wirkungen hingewiesen wird, die durch unüberlegte Abziehungen der Spareinlagen hervorgerufen worden sind. Nur wenn das in Schrank und Kommode so unsicher wie nur möglich aufbewahrte Spargeld — das beweisen die zahlreichen Verluste durch Diebstahl und Brand — wieder den Sparkassen zugeführt wird, können wenigstens diese Stellen ihren kapitalausgleichenden Verpflichtungen wieder nachkommen.

Die für das Rechnungsjahr 1930/31 abgelegte Gemeinderechnung schließt bei 439333,37 RM. Einnahmen und 453083,09 RM. Ausgaben mit einem Fehlbetrag von 13749,72 RM. ab. Angesichts der schweren Belastung der Gemeinde mit Fürsorgeaufwendungen ist der Abschluß durchaus befriedigend. Er konnte in dieser Form nur durch äußerste Einschränkungen auf allen Gebieten erreicht werden. Die für den gleichen Zeitraum aufgestellte Vermögensübersicht weist ein Vermögen von 1319829,68 RM. auf, dem Schulden in Höhe von 845407,54 RM. gegenüberstehen, sodaß sich ein Nettovermögen von 474422,14 RM. ergibt. Von der Gesamtschuldensumme entfallen 793115,75 RM. auf die verbenden Anlagen und nur für 52291,79 RM. ist der Zinsendienst aus Steuermitteln aufzubringen. Diese Belastung ist erfreulicherweise gering, da die betr. Darlehne teils unverzinslich sind, teils zu einem niedrigen Zinssatze ausgenommen wurden.

Für das Jahr 1932 ist vor allem erneut zu fordern, daß eine Neuregelung der Lastenverteilung für die Krisenfürsorge und die Wohlfahrtsverbandsfürsorge nach der Richtung hin durchgeführt wird, daß eine wesentliche Entlastung der Gemeinden eintritt. Erst dann kann die Hauptaufgabe — Sanierung der Gemeindefinanzen — in Angriff genommen werden.

Von weiteren Sparmaßnahmen in den Gemeinden zu sprechen ist nicht mehr am Platze, da die bisher bereits durchgeführten Maßnahmen mit einem vernünftigen Sparen nichts mehr gemein haben. Es muß ein Ausbau an öffentlichen Einrichtungen und Kulturaufgaben getrieben werden, der sich später bitter rächen wird. Der Gemeinderat wird bemüht bleiben, die bestehenden Einrichtungen in Ordnung zu halten, auf dem Gebiete der Begegnung die Verkehrssicherheit auf den Straßen zu wahren und eine Wiederherstellung der Ordnung in den Gemeindefinanzen zu versuchen, sobald die Voraussetzungen hierfür gegeben sein werden.

Rumbo-Seife
die sparende Vollseife im Karton von hoher Waschkraft
mit dem gewinnbringenden Wertbon, der Ihren Hausschatz mühelos erneuert u. erweitert.

Letzte Nachrichten
1300000 Stimmen für Hindenburg

Berlin, 11. Februar.
Die Eintragungen für die Volkswahl Hindenburg beliefen sich bis Mittwochabend auf 1300000.

Um die Frachtenauschüsse

Berlin, 11. Februar.
Vor den Beiräten der märkischen Wasserstraßen, für Elbe und für Oder entwickelte Staatssekretär Königs nochmals die Ziele der Regierungsvorlage über die Bildung von Frachtenauschüssen. Es handelte sich nicht um Bestrebungen der Regierung, Einfluss zu gewinnen, denn die Initiative für Frachtenfestlegungen bleibe der Wirtschaft. Der Aufsichtsbefehl komme nur ein Befestigungsrecht, nicht aber eine Schlichterrolle zu. Die Regierung habe lange vergeblich auf Vorschläge aus der Wirtschaft zur Erhaltung der Binnen-Schiffahrt gewartet.

Nach einer längeren Aussprache stimmten die Beiräte für die märkischen Wasserstraßen und für die Elbe der Regierungsvorlage zu. Der Oderwasserstraßenbeirat hat, es angeht die Bewahrung des bestehenden freiwilligen Frachtenauschusses bei dem letzten Zustand zu betonen. Der Verordnungsamt für die Schiffbetriebsverbände wurde von allen drei Beiräten zugestimmt.

Das deutsche Bozen

Bozen, 11. Februar.
Das Ergebnis der Volkszählung in der Provinz Bozen lautet der Agencia Stefani zufolge: 195177 deutschsprachige Einwohner, 65508 Italiener und 1833 Slaven.

Zwischenfall in Hamburg

Hamburg, 11. Februar. Etwa zwanzig Personen stimmten vor dem japanischen Konsulat ein kommunistisches Lied an, und eine von ihnen warf einen mit einem roten Tuch umhüllten Stein durch ein großes Fenster in das Innere der Konsulatsräume, während drei andere Männer vom Treppenhause aus Steine durch die Türfenster schleuderten. Die von Konsulatsangestellten ausgesprochene Verfolgung war erfolglos, doch vermochte die Polizei einen der Täter zu fassen.

Blutige Zusammenstöße in der Tscheko-Slowakei

Prag, 11. Februar. Der von der kommunistischen Partei veranstaltete „rote Tag“ ist in Böhmen, Mähren und Schlesien vollkommen gescheitert.
In Karpaten-Rusland ereigneten sich blutige Zwischenfälle. In der Gemeinde Peredzin, in die etwa 1000 Personen aus den Nachbargemeinden einzuwandern versuchten, kam es vor dem Bezirksamt zwischen 500 mit Eisenlangen, Knütteln und Steinen ausgerüsteten Demonstranten und der Gendarmerie zu einem heftigen Zusammenstoß, bei dem sechzehn Gendarmen verletzt wurden, darunter fünf schwer. Auch in Munkacs griffen etwa 300 Demonstranten die Polizeiwache an.

Reichsbanner gegen Groener

Berlin, 10. Februar.
Die Bundespressstelle des Reichsbanners teilt zu dem Befehl des Reichswehrministers, in dem die Grundzüge dargelegt werden, nach denen in Zukunft die verschiedenen Wehverbände von Seiten der Reichswehr behandelt werden sollen, u. a. mit:

In diesem Befehl werde das Reichsbanner in einer Gegenüberstellung mit den Verfassern der Bozheimer Dokumente genannt. Ohne zu dem übrigen Inhalt des Befehls vorerst Stellung zu nehmen, verwarfe sich der Bundesvorstand des Reichsbanners mit aller Entschiedenheit gegen einen solchen Vergleich, der von seinen Mitgliedern nicht anders als beleidigend empfunden werden müsse.

Zwei schwere Verkehrsunfälle

Auto fährt ins Meer — Drei Tote
Cadix, 10. Februar. Ein geschlossenes Personenauto, das mit vier Personen besetzt war, fuhr nachts gegen ein Gefälle, das eine am Strand entlangführende Straße vom Meeresufer trennt. Das Auto stürzte in das an dieser Stelle zwanzig Meter tiefe Meer. Nur einer der Insassen konnte sich retten; die anderen drei ertranken.

Bukarest, 10. Februar. In der Nähe des Bahnhofs bei Cugos ließ ein Güterzug mit einem Autobus zusammen, in dem sich 29 Passagiere befanden. Neun von ihnen wurden schwer, vier leichter verletzt.

Mord auf der Landstraße

Berlin, 10. Februar.
Auf der Chaussee bei Oranienburg wurde ein Blechfischer der Schulküch-Brauerei ermordet. Der Führer eines Lastkraftwagens fand den Kutscher mit Schusswunden tot auf dem mit zwei Pferden bespannten Brauereiwagen.

Mordanschlag auf Dr. Schäfer

Zwickau, 11. Februar.
Auf den aus der Bozheimer Dokumentenaffäre bekannten früheren nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Dr. Schäfer, ist durch einen Unbekannten ein Anschlag verübt worden. Dr. Schäfer erhielt einen Schlag in den rechten Oberarm und mußte schwerverletzt dem Kreistraktenhospitäl zugewandt werden.

Dr. Schäfer hatte in Leubnitz bei Werdau in einer Reichsbannerversammlung gesprochen, war dann nach Zwickau gefahren und befand sich nachts gegen 130 Uhr auf dem Weg zu seinem Hotel. Schäfer wollte vor der Zwickauer Ortsgruppe des Reichsbanners ebenfalls einen Vortrag halten.

„M 2“ noch nicht gehoben

London, 11. Februar. Fast ganz England wird von schweren Schneestürmen heimgelacht. Die Schifffahrt auf dem Kanal ist zum Teil unterbrochen; die Dampfer zwischen Dover und Calais mußten den Dienst einstellen.
Die Bemühungen zur Hebung des gesunkenen Unterleeres „M 2“ sind infolge des Sturmes eingestellt worden. Es verlautet, daß bei einer Fortdauer des gegenwärtigen Wetters die Bergungsarbeiten auf Mai oder Juni verschoben werden müssen.

Öffentliche Versammlung
am Donnerstag, den 11. Febr.
abends 8 Uhr im Gasthof z. Strich
Es spricht Bg. Stadts. Richter-Dresden
über das Thema:
„Die Stellung des Arbeiters im Dritten Reich“
Wir erwarten zahlreichen Besuch aller interessierten Kreise.
NSDAP., Ortsgruppe Ottendorf-Okrilla.
Unterkostenbeitrag 30 Pfg. Erwobsl. u. Rentn. 10 Pfg.

35. Stiftungsfest
des Gemischten Chores am
Sonnabend, den 13. Febr. 1932
abends 8 Uhr im Gasthof zum Hirsch.
Mitwirkende: Frau Käthe Ruffius, Sopran
Herr Löhnert, Violine
Herr Meißner-Laufa, Violoncello
Herr Oberlehrer Schmidt
Leitung: Joh. Jacob.
Sologefänge, Chorwerke mit Sopranfolios von Mozart, Haydn, Franz Wagner.
Die Kochschule
Singpiel von Lorenz
Eintritt frei! Der Gemischte Chor.

Staatsforstrevier Ottendorf-Okrilla
Brennholz-Versteigerung
Freitag, den 19. Februar 1932 von nachm. 3 Uhr
an im Gasthof z. gold. Ring in Ottendorf-Okrilla
250 rm weiche Scheite, Knüppel u. Aeste
Abteilungen 57, 69 Schläge, 50, 51, 70, 77, 78 Dürr
sowie
450 rm kl Schlagreißig in Abl. 57 u. 69
gegen Barzahlung. Beginn mit den 70er Abteilungen. Befichtigung der Holzger wird empfohlen.
Forstamt Ottendorf-Okrilla.

Ab Donnerstag früh
die neuen
Kosa-Preise
100 gr Tafelschokol. ab 17 Pfg
Kakao, 1 lb ab 50 Pfg
Pralinen, 1 lb ab 50 Pfg
Fabrikfrisch in altbekanntem Güte
Kosa
Schokoladen-Fabrik
Verkaufsstelle
Mühlstrasse Nr. 2.

Visiten-Karten
empfiehlt
Buchdruckerei H. Rühle.

der Kaisers Brust-Caramellen
ersehen Sie aus den Packungen — Beutel und Dose — mit der Schutzmarke „3 Tannen“. Die hohe Wirksamkeit ist durch 15000 beglaub. Zeugn. bewiesen. Deshalb immer nur die echten
Kaisers Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen
Jetzt: Beutel 35 Pfg., Dose 75 Pfg.
Zu haben bei:
Hirsch-Apotheke A. Ebert, Adler-Drogerie Gottfr. Wehner, Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel, Max Herrlich.

Während meiner weissen Woche
erhalten Sie wieder auf alle Waren
10 Prozent Rabatt in bar.
Gembentuch, kräftige Qualität, 80 cm breit Mtr. 0,55, 0,60, **0,25**
Reffel, la Qualität, 140 cm breit Mtr. 0,80, **0,70**
Reffel, 86 und 80 cm breit, besonders billig Mtr. 0,50, 0,45, 0,35, **0,25**
Fiuett, kräftige Qualität, 80 cm breit Mtr. 0,70, 0,55, **0,45**
Damen- u. Mädchen-Größe 100 95 90 80 75 70 65 55 50 45
hemden Finett, m. Achselfchl. St. 1,80 1,70 1,60 1,15 1,10 0,95 0,85 0,70 0,65 **0,60**
Damen- u. Mädchen-Nacht-hemden Finett St. 2,90 2,70 2,60 2,35 1,95 1,75 **1,60**
Prinzess-Röcke, R.-Seide plattiert Größe 115 110 100 95 85 70 60 50
Stück 2,60 2,50 2,10 2.— 1,70 1,30 1,10 **0,90**
Schlüpfer, R.-Seide plattiert Größe 75 70 65 55 50 45 40 30
Paar 1,90 1,80 1,60 1,35 1,25 1,10 0,90 **0,70**
Herren- u. Knabenhemden Finett Größe 100 95 90 80 75 65 55 50
Stück 2,70 2,60 2,50 1,80 1,30 1,10 0,90 **0,85**
Oberhemden, weiß und bunt Stück 4,80, 4,30, 4,20, **3.—**
Herren-Hosen, edel spanisch Stoff, 2fach Paar 2,50, 2,10, 1,95, **1,80**
Herren-Normal-Hosen, molgemischt Paar 2.—, 1,70, 1,50, **1,40**
Küchen-Handtücher, besonders billig Stück 0,70, 0,60, 0,50, 0,35, **0,30**
Damast-Handtücher Stück **0,80**
Damast-Tischtücher, 130/160 Stück **3,20**
Damast-Tafeltücher, 130 225 Stück **4,80**
Wischtücher, besonders billig Stück 0,50, 0,40, **0,25**
Frottier-Handtücher Stück 1,10, 0,80, 0,55, **0,25**
Reffel, 1 Bezug, 2 Rissen, fertig genäht 6,60, 5,10, **4,50**
Linon, 1 Bezug, 2 Rissen, 1 Rissen mit Einsatz 6,50, **5,80**
Zangenleinen, 1 Bezug, 2 Rissen 7,25, **6.—**
Bett-Damast, 1 Bezug, 2 Rissen 10,80, 8.—, **7,60**
Taschentücher Stück 0,35, 0,30, 0,25, 0,20, 0,15, 0,15, **0,12**

Eugen Martin, Dresdnerstrasse 7.
Für den Geschäftsbedarf
Brieftordner, Schnellhefter, Löscher
Briefwaagen, Locher, Schreibzeuge
Geschäftsbücher in Folio u. Quart
Zu haben in der
Buchhandlung Herm. Rühle.
Trodenes
Brennholz
gefägl
auf Wunsch gespalten, liefert
Holzspalterei August Menzel.